



Arts Education

Schauspiel
Tanz
Musik
Video
Gestaltung
Fotografie
Film
Medien
Bühnenbild

Projekte, Ausstellungen und
Performances mit Künstlern
und Jugendlichen



Firma für Erwartungen

Performance:
Schauspiel
Tanz
Musik
Film
Gestaltung
Fotografie

14.7.2014 | 19⁰⁰ Uhr
15.7.2014 | 10³⁰ Uhr



Foto: Tom Biburger

**Das Institut für Angewandte Kulturelle Bildung
ist Träger des Modellprojekts ARTS EDUCATION.**

Dachauer Straße 112d
80636 München

www.iakb.de
www.artseducation.de

tom.biburger@iakb.de
anja.bauer@iakb.de



Firma für Erwartungen

Schauspiel, Tanz, Musik, Film, Gestaltung, Fotografie

Rampenlichter – Theater- und Tanzfestival

Tickets über info@rampenlichter.com
oder telefonisch unter 089-52300695

weitere Informationen: www.iakb.de

Uraufführung

Montag, 14.7.2014 | 19⁰⁰ Uhr
Dienstag, 15.7.2014 | 10³⁰ Uhr

Theater Schwere Reiter
Dachauer Straße 114
80636 München

Tram 12/20/21, Bus 54
Leonrodplatz



Foto: Tom Biburger

»Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.«

Paul Benjamin Auster



Foto: Tom Biburger

Künstlerische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen basiert auf Reflexion ihrer Träume, Erfahrungen und Sichtweisen, jenseits konventioneller Beschränkung. Daraus entstehen Geschichten, Texte, Szenen, Choreografien, Songs, Malereien. Voraussetzung, die beteiligten Künstlerinnen und Künstler können sich auf die jungen Persönlichkeiten einlassen.

In den letzten Monaten sind wir auf ein Thema gestoßen, das Jugendliche wie Erwachsene gleichermaßen beschäftigt: Erwartungen.

Eigene und ständige Erwartungen von Anderen – altersunabhängig und egal, in welchem sozialen oder kulturellen Umfeld wir uns bewegen. Bei der Arbeit stellt man sehr schnell fest, wie vielfältig so ein Thema sein kann, so facettenreich wie die Kulturen in unserer Stadt. Die Jugendlichen versuchen, sich diesem Thema

mit Ironie anzunähern. Die Firma für Erwartungen ist kein fertiges Stück, sondern eine Auswahl von Ergebnissen der Workshops aus dem Jahr 2014, die wir zu einer Performance zusammenführen.

Mit ARTS EDUCATION – angelehnt an das Zitat von Paul Auster – beschreiben wir unser künstlerisches Programm, das der jungen Generation ein differenziertes Verständnis der Welt sowie Lebensführungskompetenz und nicht zuletzt künstlerisches Know-how vermittelt.

Tom Biburger
Künstlerischer Leiter IAKB



Foto: Tom Biburger

IAKB Institut für Angewandte Kulturelle Bildung

Das Institut für Angewandte Kulturelle Bildung ist zugleich Theater, Forschungseinrichtung und Lernort. Künstlerinnen und Künstler verknüpfen die Bereiche Kunst, Kultur, Jugendarbeit sowie Schule und Ausbildung und entfalten innovative Lernkulturen. Mit künstlerischen Methoden gedeihen modellhafte,

multimediale Schauspiel-Tanz-Musik-Filmprojekte – gemeinsam entwickelte Arbeiten von Regisseuren, Schauspielern, Musikern, Malern und Choreografen mit Jugendlichen. Aufführungen der Inszenierungen finden an Theatern und Orten statt, die zeitlich begrenzt als Theater eingerichtet werden.



Arts Education

Weltverständnis durch Kulturelle Bildung

ARTS EDUCATION ist ein übertragbares, innovatives Modellprojekt zur (inter-)kulturellen Bildung. Praktische Umsetzung eines neuen kommunalen und internationalen Kooperationsansatzes zwischen darstellender und dargestellter Kunst, Jugendhilfe sowie Bildungseinrichtungen.

Interdisziplinäre, künstlerische Workshops mit Jugendlichen, vorwiegend aus Förder- und Mittelschulen sowie berufsvorbereitender Einrichtungen. Arbeitsschwerpunkte sind Schauspiel, Tanz, Musik, Video, Gestaltung, Fotografie, Film, Medien, Bühnenbild.

Die Jugendlichen wählen Workshops zu den genannten Künsten auf freiwilliger Basis, nach persönlicher Neigung, unabhängig von Alter und Schul- / Klassenzugehörigkeit. Sie entwickeln gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern Themen aus ihrer kulturellen und sozialen Lebenswirklichkeit. Im gemeinsam reflektierten und gestalteten Projektprozess fügen alle Beteiligten die Workshops zu einer interdisziplinären Performance zusammen, zu öffentlichen Präsentationen im Kreativquartier München.



Schauspiel

Theater, Film, Text, Literatur

Künstlerinnen und Künstler

Christoph Theußl, Sebastian Linz, Judith Huber

Teilnehmende

*Jasemin, Ignantios, Mert, Dejan, Alexander, Adriano,
Nurcan, Liliane, Pia, Alicia, Dilara, Melisa, Mahsa, Dennis,
Albin, Pia, Dilara, Alicia, Nizario, Linh, Dejan, Yase*

Die Jugendlichen entwickeln selbst Figuren, Szenen, Dialoge sowie Monologe und denken dabei über ihr Leben nach. Sie finden mit den durch das IAKB entwickelten Methoden – *Szenisches Handeln* – zu ihrem authentischen Ausdruck, der in ästhetischen Möglichkeitsräumen künstlerische Qualität für öffentliche Präsentationen bekommt.



Tanz

Choreografie, Bewegung, Körper

Künstlerinnen

Anna Donderer, Katharina Pöbnecker, Daphne Ebner

Teilnehmende

Tzotzi, Masond, Abdulhusein, Alina, Sediqi, Mohamad, Eren, Masond, Nura, Said, Jasmin, Asena, Miguel, Abdulkadir, Mohamad, Andrea, Koray, Marcel, Heidi, Naida, Luiza, Sandra, Cherifa, Koray, Marina, Yousef, Said, Kevin, Nura, Franz

»Jeder Mensch ist ein Tänzer« Rudolf von Laban

Viele Bewegungen, die einfach aussehen, sind schwieriger als gedacht. Körperbeherrschung und Körperspannung sind für viele Figuren und Stellungen Voraussetzung. Erst recht komplex wird es dann, wenn man in der Gruppe agieren muss, auf andere vertrauen und einen gemeinsamen Rhythmus finden soll. Aus Alltagshandlungen werden Bewegungen und aus diesen Choreografien.



Foto: Paul Huf

Musik

Ton, Song, Instrument

Künstler

Jörg Schwalenberg, Raphael Hehn

Teilnehmende

Punkulaly, Alexandru, Dijana, Khalil Khan, Lovis, Serhat, Ramona, Rene, Samyer, Hammad, Celina, Chantal, Gortcho, Ficlan, Oguz, Serif, Jermaine, Quirin, Hossein, Lea, Erkan, Osman, Fisdan, Silvio, Cem, Yasin, Robert, Georg, Lea, Alex, Silvio, Naischit, Michi, Daniel, Tamara, Sarah

Jammen mit Instrumenten, in der Gruppe einen Takt finden, jeder bringt seine Talente, Kreativität und Begabungen ein. Die Teilnehmer merken sich Abläufe, überwinden die eigene Aufregung, proben und üben gemeinsam – aus einer Gruppe wird eine Band.



Gestaltung

Malerei, Farbe, Handwerk, Bühnenbild, Raum

Künstlerinnen

Renata Messing, Kesso Eradze

Teilnehmende

Margaritha, Kevin, Margot, Agnessa, Emin, Yamsched, Berkay, Paul, Giovanni, Yerome, Stella, Emre, Marcel, Oliver, Berkay, Ayca, Yasmine, Samuel, Michelle, Mia, Erina, Steven, Arafat, Michele, Sandra, Adriana, Aman, Severin

Mit Methoden, Techniken und Materialien, wie Ton, Pappmaché, Gips, Beton etc. zu arbeiten ist oft eine völlig neue Erfahrung für die Teilnehmenden. Das Zutrauen in die eigene Fantasie und Fähigkeiten werden ausgebaut, die Stärkung des Selbstbewusstseins und der eigenen Wertigkeit. Es wird durch diese kreativ, künstlerische Arbeit auch Berufsinteressen mit verwandten handwerklichen Bereichen geweckt.



Foto: Paul Huf

Fotografie

Licht, Ausschnitt, Perspektive

Künstler

Paul Huf

Teilnehmende

Wechselnde Jugendliche aus allen Workshops

Ich arbeite gemeinsam mit Jugendlichen – mit Hilfe eines professionellen, mobilem Fotostudios – Themen, die im Lebenskontext der jungen Menschen relevant sind.

Zum einen lernen die Teilnehmer Grundlagen der Fotografie, zum anderen lernen sie sich mit ihrem Fremd- und Selbstbild auseinanderzusetzen. Ziel ist es unter anderem – neben der Freude am Medium – den Jugendlichen den Spiegel vorzuhalten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.



**Die Performance *Firma für Erwartungen* entwickeln
Künstlerinnen und Künstler zusammen mit
Jugendlichen in Workshops zu Schauspiel, Tanz,
Musik, Film, Fotografie und Gestaltung innerhalb
des Modellprojekts ARTS EDUCATION,
Institut für Angewandte Kulturelle Bildung.**

Kooperationspartner

European Training Centre

Mittelschule Winthierplatz

Mittelschule Gerhard-Hauptmann-Ring

Förderschule München süd-ost

Förderschule Prof. Otto-Speck

Willy-Brandt-Gesamtschule

IS WAS?

Die Chefin begießt den Kopf der schlafenden Sekretärin mit Wasser aus einer Kaffeekanne.

P A U S E

Auf einmal schreckt die Sekretärin hoch —

Is Was?

Chefin *Nein.* P A U S E
Gibt's was Neues?

Sekretärin *Nein.* **Wortlos will die Chefin den Raum verlassen. Die Sekretärin hält sie zurück.**

Sekretärin *Doch, es gibt doch was Neues!*

Chefin *Und was?*

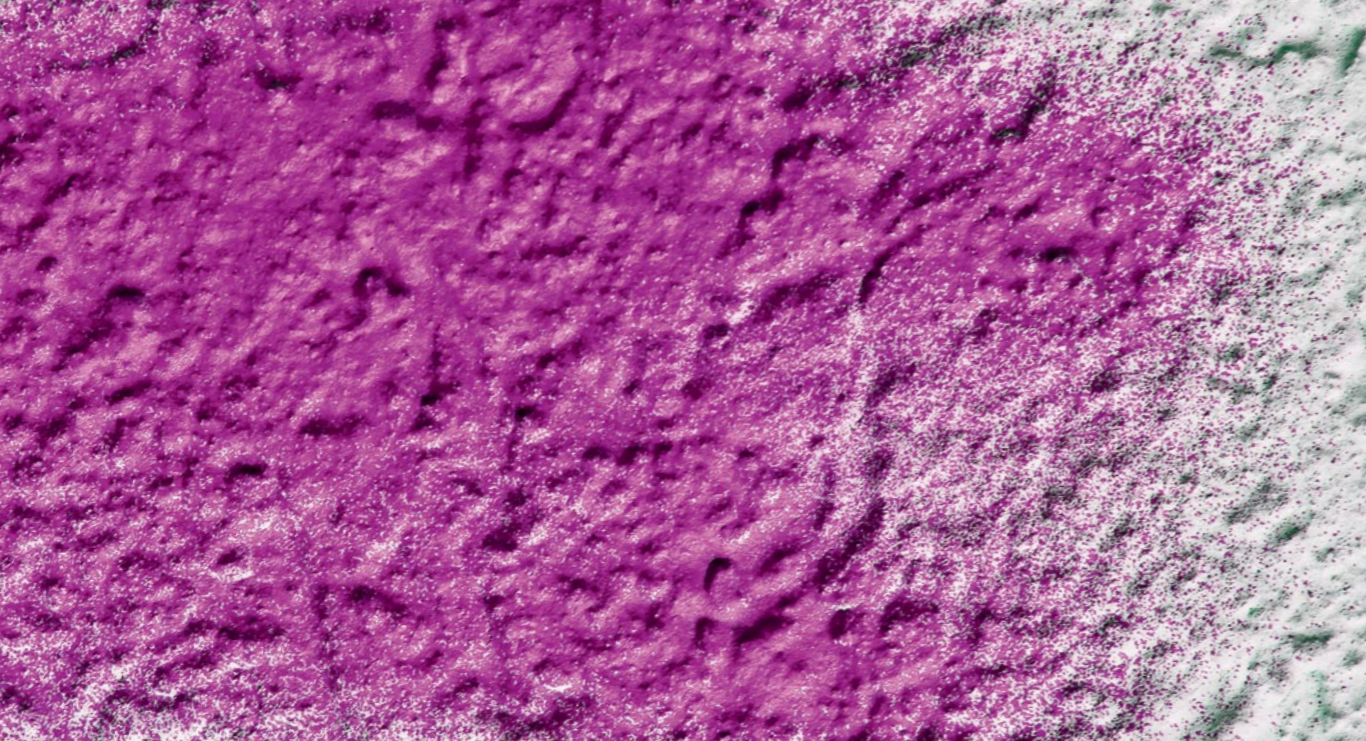
Sekretärin *Ein Auftrag.*

Chefin *Ein wichtiger Auftrag?*

Sekretärin *Ja.* P A U S E

Chefin *Dann hopp hopp.*

Sie verlässt das Büro.



»Wenn man eine Figur entwickelt hat, sie einem sympathisch oder zumindest verständlich ist, und wenn man über sie weiß, wer sie ist, was sie kann und was sie will, dann kann nicht mehr viel schief gehen.«

Christoph Theußl, Sebastian Linz, Judith Huber

WAS ERWARTET
IHR EIGENTLICH
VON UNS?

Nurcan *Dilara ist die Putzfrau! Dilara ist die Putzfrau! Dilara ist die Putzfrau!*

Christoph *Und wer bist du?*

Nurcan *Die Chefin natürlich.*

Mert *Hallo. Ich bin Roberto. Ich verkaufe Eis am Strand von Sevilla.*

Christoph *Liegt Sevilla am Meer?*

Mert *Keine Ahnung.*

Ignatios *Hallo?*

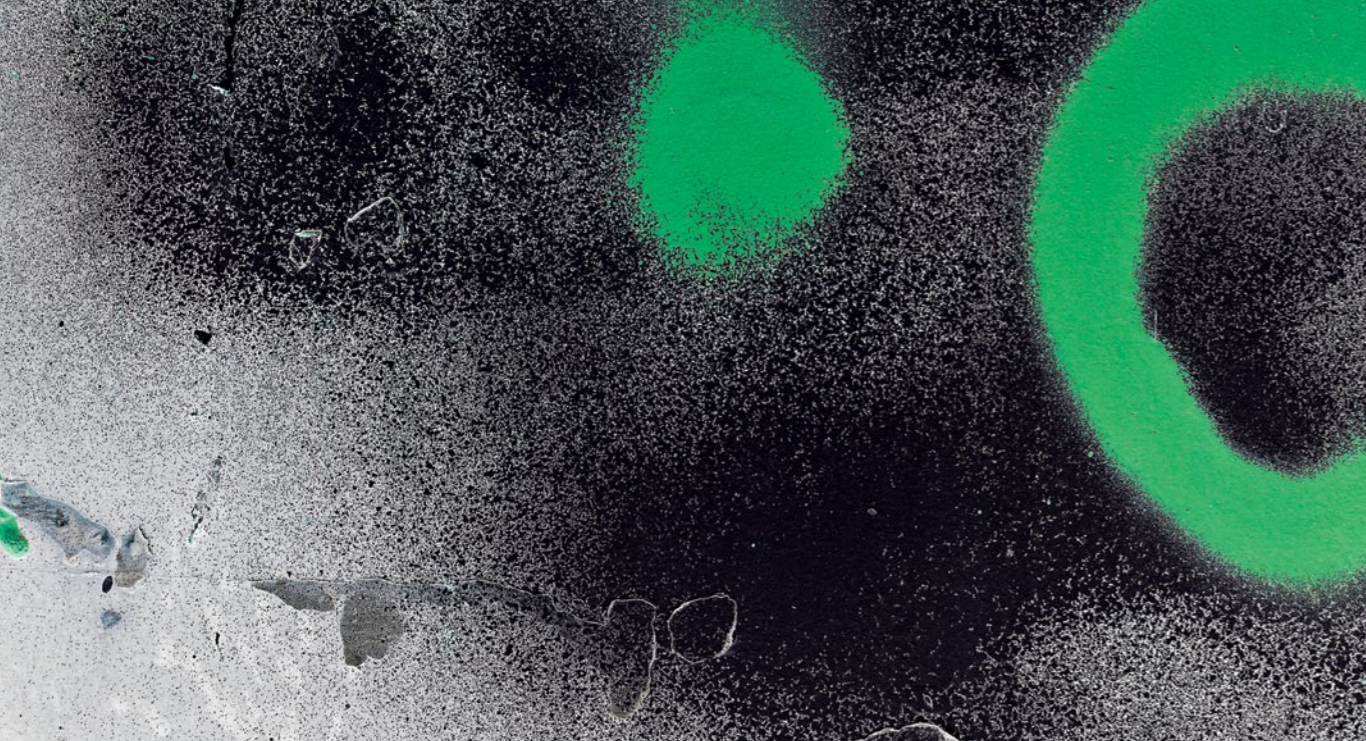
Hallo!

Hier sitzen sicher 200 Leute und starren

uns an!

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Sofort!



WER BIN ICH?

Guck hier kommt DER TÜRKE MIT DEM MÜNCHNER
DU!- bist nichts als ein übergroßer Stümper
wo wir ZWEI waren, hinterlassen wir nur Trümmer
bist arbeitslos wie die Sechzger nur schlimmer
ICH bin wie Müller denn der FC Bayern ist Meister
DU sagst, wenn Dortmund es wäre, wär's Scheibenkleister
ich sag dazu *ScheiBe*, komm Du Opfer geh' Scheiben kleistern

Was kannst DU mich wie eine Herde Zicken zulabern
WER BIN ICH? Hör auf über Zicken zu labern
Verpiss Dich, Digga geh sterben und Zicken zulabern
Heute mach' ich Beute und schnapp mir zwei, drei Leute
mit denen spiel' ich GTA!
DU denkst DU kannst es besser? ICH bin Kilometer-Fresser
ICH war nie ein G, doch heute bin ich überall V.I.P.

Jugendliche aus dem Workshop Musik

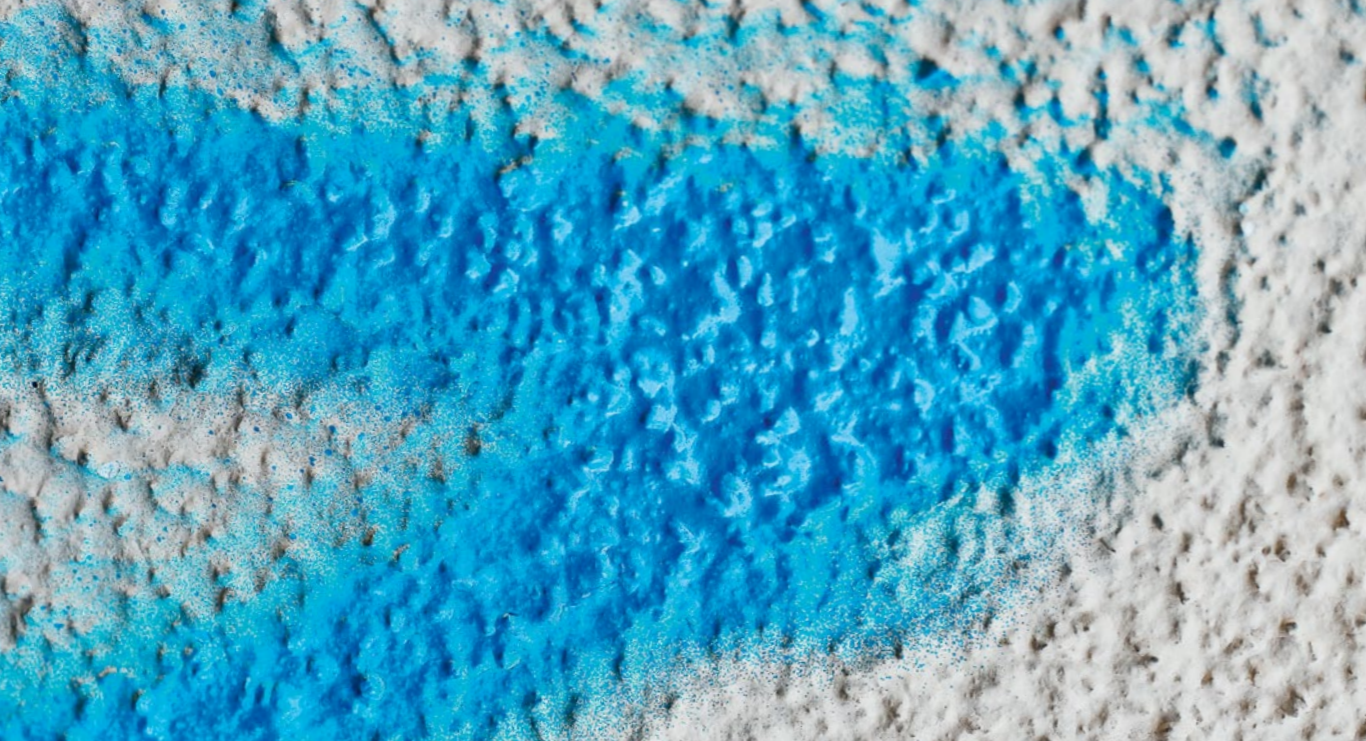


Wir hätten auch nicht gedacht, dass Becherbeats so tight sind und grooven wie eine Rockband! The pitch is perfect. Die Stimme von Celina passt perfekt zu dem Takt der Bar-Girls Punghi und Margot. Boom whackers boom-boom. Oder hätten wir geahnt, dass die volle Mikro-Stimme von Oguz so markerschütternd böse über die Anlage den Boden vibrieren lässt! Wenn dann noch Julia und Pinar wie Adele singen, bekommen alle eine Gänsehaut.

Jörn Schwalenberg, Raphael Hehn

Eine Gruppe wird zur Band. Ihr sucht nach ,nem richtigen Kick, bei uns findet ihr das richtige Lick und damit geht's ab Richtung Gig. Ein paar Töne, ein paar Schläge der Drums'n-Percussion-Group, gut gemischt, knackig laut, und jeder Part sitzt. Wir sind am richtigen Platz. Zur richtigen Zeit: *Heya, Heya-ah. Hey-aoh.* Fetter Beat – schöner Song! Licht aus! Spot an! Alle bereit? Das ist unsere Szene: *Eins, zwei, drei, vier! ...*

Let the Music take control!



ÜBERLEGE DIR EINE BEWEGUNG

die du morgens nach dem aufstehen ausführst
die du in der Schule machst
die du beim Arbeiten immer wiederholst
und eine, die für dich mit Liebe zu tun hat

Zeig sie uns,
mach die Bewegung größer,
es ist dein Leben,
dein Tanz!

Anna Donderer, Kathy Pöbnecker, Daphne Ebner

Herzlichen Dank!

BuntStiftung München



KULTURFONDS BAYERN



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Unser ganz besonderer Dank gilt den Pädagoginnen und Pädagogen unserer Kooperationspartner, die alle Workshopkurse begleiten, partizipieren und die Arbeit unterstützen.

Impressum

Redaktion

Anja Bauer
Tom Biburger

IAKB

Institut für Angewandte Kulturelle Bildung e.V.
Dachauerstraße 112d
80636 München

Gestaltung

Axel Öland

Druck

Flyer Alarm

Fotos

Wenn nicht anders angegeben,
Dramaturgiegruppe ARTS EDUCATION

2014